

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 80 (1973)

Heft: [12]

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur

machten die restlichen 16 % aus. An Crossbreds gab es 303 Ballen, die zu 99 % verkauft wurden, bei groben und farbigen Wollen wurden 95 % von 432 Ballen verkauft.

Der allgemeine Preisrückgang bewegte sich in Launceston um 2,5 % herum. Bei guter Marktbeteiligung herrschten Käufe für osteuropäische Rechnung vor. Westeuropa kaufte vor allem Vliese und Skirtings, Japan gröbere Typen. Das Angebot von 12 300 Ballen bestand zur Hauptsache aus Comebacks und Crossbreds. Es ging zu 88 % an den Handel. Die Wollkommission übernahm 2 %, während der Rest zurückgezogen wurde.

In Port Elizabeth lagen die Preise um 2,5 bis 5 % niedriger als bei der vorangegangenen Versteigerung in dieser Stadt. Angeboten wurden 8182 Ballen, die zu 92 % abgesetzt wurden.

Auch in Sydney machte sich die deutliche Abschwächung bemerkbar. Von einem Angebot von 13 370 Ballen übernahmen die EWG-Staaten, Osteuropa und Japan 84 %, 7,5 % gingen an die Wollkommission. Besonders gefragt waren hier feine Merino-Qualitäten; gröbere Typen tendierten schwächer; Durchschnittsware ging bis zu 2,5 % zurück.

	17. 10. 1973	11. 11. 1973
Bradford in d je kg Merino 70"	290	260
Crossbreds 58" Ø	212	182
Antwerpen in bfr. je kg		
Austral. Kammzüge 48/50 tip	213	208
London in d je kg 64er Bradford		
B. Kammzug	270—285	228—240

UCP, 8047 Zürich

80 Jahre mittex — Mitteilungen über Textilindustrie

Die mittex werden monatlich in alle Welt verschickt. 38 % aller nach Uebersee versandten mittex-Ausgaben gelangen an Abonnenten in den USA. Zentral- und Südamerika ist mit 33 % vertreten. In den Nahen Osten kommen 11 % zur Spedition, während in Afrika und dem Fernen Osten je 9 % aller überseeischen mittex-Freunde ihre Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie erhalten.

Funktionale Kostenkalkulation — Ein Leitfaden für Studium und Praxis — H. Börs, H. Anschütz, M. Herbst, W. Student — 194 Seiten, brosch., DM 38.— — Herausgegeben vom Verband für Arbeitsstudien (REFA) — Zu beziehen bei der Beuth-Vertrieb GmbH, Berlin, Köln, Frankfurt/M, 1971.

Der Aufbau der Kostenkalkulation wird von dem jeweiligen Zweck der Rechnung bestimmt. Die Struktur der Kalkulation muss deshalb so differenziert gewählt werden, dass sie nach den einzelnen Kalkulationszwecken in geeigneter Kombination zusammengefasst werden kann. Dieser Anforderung soll die funktionale Kostenkalkulation gerecht werden.

Sofern bei der Kalkulation der Kosten je Einheit der Erzeugnisse oder eines Kundenauftrages nicht alle Aufwendungen oder nicht die Kosten aller Funktionen einwandfrei oder vertretbar auf die einzelnen Erzeugnisse bezogen werden können, kann es zweckmäßig sein, den nicht zutreffbaren Teil der Kosten — zusammen mit dem Gewinn — aus der Differenz zu decken, die sich aus dem erzielbaren Verkaufspreis und dem kalkulierten Teil der Kosten ergibt. Diese Form der Kalkulation als «Deckungsbeitragsrechnung» hat sich als Entscheidungshilfe bei der Erzeugniswahl und der Auftragsannahme in manchen Industriezweigen — insbesondere ihrer Einfachheit wegen — bewährt. Für manche andere Zwecke der Kostenkalkulation, insbesondere bei der Verfahrenswahl oder der Planung der Betriebsgrösse, ist die Deckungsbeitragsrechnung jedoch nicht geeignet. Nur eine den jeweiligen Zwecken angepasste Kalkulationsmethode kann für den Betrieb eine wirksame Hilfe zur Steuerung seiner Wirtschaftlichkeit sein. Die Bausteine der funktionalen Kostenkalkulation lassen sich für jeden Kalkulationszweck so zusammenfügen, wie es jeweils erforderlich ist. Da die funktionale Kostenkalkulation ihre Bausteine nicht nur nach den wichtigsten funktionalen Abhängigkeitsgrössen der Kosten gliedert, sondern auch nach proportional und nach fix zum Beschaffungsgrad des Betriebes sich verhaltenden Aufwendungen, kann sie gleichermaßen als Vollkosten- oder als Deckungsbeitragsrechnung verwendet werden.

Handbuch der Führungskräfteauswahl, -förderung, -bezahlung — Buchholz-Maier — 630 Seiten, Leinen — Verlag Moderne Industrie, München 1970.

Das hier vorliegende Handbuch der Führungskräfteauswahl, -förderung und -bezahlung verknüpft die Ergebnisse intensiver theoretischer Forschung mit den Erkenntnissen der betrieblichen Praxis auf dem Gebiet des modernen Personalmanagements.

Zehn Autoren berichten in zehn Beiträgen über Themen, mit denen sie beruflich Tag für Tag konfrontiert werden. Das «know-how» stellt also den Leitgedanken des Buches dar.

Haben Sie dieses Handbuch stets griffbereit und informieren Sie sich mit seiner Hilfe über

— die organisatorischen und sachlichen Voraussetzungen bei der Besetzung von Führungspositionen,



**Verein ehemaliger
Textilfachschüler Zürich
und Angehöriger
der Textilindustrie**

- die Möglichkeiten einer systematischen und wirkungsvollen Führungsnachwuchsplanung,
- die verschiedenen Beurteilungs- und Ausleseverfahren für Mitarbeiter im Führungsbereich,
- die erfolgreiche Suche nach Führungskräften, die Gestaltung ihres Vortragsverhältnisses sowie ihre «richtige» Bezahlung,
- die Notwendigkeit der Förderung innerbetrieblicher und externer Aus- und Fortbildung von Führungskräften.

Führungskräfte für die Wirtschaft — eine Forderung, die um so dringender und aktueller wird, je mehr sich die Auseinandersetzung auf hohe und höchste Ebenen verlagert. Bestand und Wachstumschancen eines Unternehmens hängen in der Zukunft in weitaus grösserer Masse als bisher von einem Management ab, das sich mit schöpferischer Phantasie und geistiger Anpassungsfähigkeit der technologischen und wirtschaftspolitischen Herausforderung stellen kann. Um Führungskräfte mit den erforderlichen Qualifikationen zum richtigen Zeitpunkt zur Verfügung zu haben, bedarf es einer Reihe planender, gut durchdachter Massnahmen, bei deren Durchführung Sie dieses Buch unterstützen soll.

Nach seiner Lektüre haben Sie einen umfassenden Überblick und können sich nun der speziellen Problematik einzelner, Sie besonders interessierender Themen widmen. Häufig wird auf praktische Erfahrungen in den USA verwiesen, da gerade dort der systematische Auf- und Ausbau des Führungsbereiches sehr viel planmässiger und intensiver betrieben wird als in den europäischen Industrienationen.

Die Herausgeber und ihre Autoren wollen in diesem Handbuch all jenen, die in Industrie, Wirtschaft und Verwaltung für Führungskräfte im weitesten Sinne verantwortlich sind, gangbare Wege zeigen. Viele davon haben sich in der Praxis bewährt, andere sollen Ihnen Anregungen für eine noch bessere, noch wirkungsvollere Personalpolitik im Führungsbereich geben.

Unterrichtskurse 1973/74

Wir möchten unsere verehrten Mitglieder des VeT, VST, SVF und IFWS, Abonnenten und Kursinteressenten auf die demnächst stattfindenden Unterrichtskurse, bzw. den Anmeldeschluss derselben, aufmerksam machen:

Orientierungs- und Instruktionskurs über die Sulzer Webmaschine

Kursleitung: Herr F. Heiz, Maschinenfabrik Gebr. Sulzer AG, Winterthur

Kursort: Maschinenfabrik Gebr. Sulzer AG, Werk Oberwinterthur

Kurstage: Freitag, 11. Januar 1974, 9.00—17.00 Uhr
Samstag, 12. Januar 1974, 9.00—16.00 Uhr

Kursgeld: Vereinsmitglieder Fr. 40.—
Nichtmitglieder Fr. 70.—

Anmeldeschluss: 27. Dezember 1973

Instruktionskurs «Rund um den Schweiter Coner CA 11»

Kursleitung: Herr G. Schmid, Maschinenfabrik Schweiter AG, Horgen

Kursort: Maschinenfabrik Schweiter AG, Horgen

Kurstag: Samstag, 2. Februar 1974, 9.00—16.00 Uhr

Kursgeld: Vereinsmitglieder Fr. 30.—
Nichtmitglieder Fr. 50.—

Anmeldeschluss: 10. Januar 1974

Näheres über das gesamte Kursprogramm 1973/74 kann der September- oder Oktober-Nummer der «mittex» 1973 entnommen werden.

Die Anmeldungen sind an den Präsidenten der Unterrichtskommission A. Bollmann, Sperletweg 23, 8052 Zürich, zu richten.

Die Anmeldung muss enthalten:

Name, Vorname, Jahrgang, Adresse, Beruf, Arbeitgeber und ob Mitglied des VeT, VST, SVF oder IFWS. Anmeldekarten können beim Präsidenten der Unterrichtskommission bezogen werden. Anmeldungen sind aber auch ohne Anmeldekarten möglich, wenn sie die erwähnten Angaben enthalten.

Bitte beachten Sie unbedingt den Anmeldeschluss der einzelnen Kurse.

Separatdrucke

Autoren und Leser, die sich für Separatas aus unserer «mittex», Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie, interessieren, sind gebeten, ihre Wünsche bis spätestens zum 25. des Erscheinungsmonates der Redaktion bekanntzugeben.

Ihre «mittex»-Redaktion

Die Unterrichtskommission